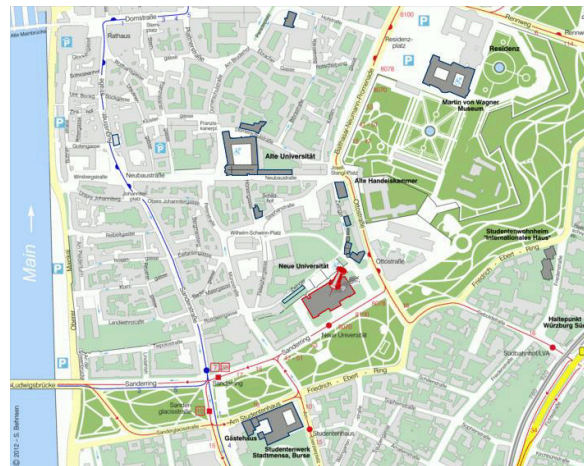


Tendenzen und Perspektiven der gegenwärtigen DDR-Literatur-Forschung

**Workshop am 25. und 26. Oktober 2013
in Würzburg**

Veranstaltungsort: Senatssaal (Raum 210)
Neue Universität
Sanderring 2
97070 Würzburg



Veranstalter:

Institut für deutsche Philologie
Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur- und
Ideengeschichte
Dr. Katrin Max
Am Hubland
D - 97074 Würzburg

Tel.: +49-931-3185639
E-Mail: katrin.max@uni-wuerzburg.de

Gefördert durch
den



Seit dem Ende des historischen Staates DDR hat sich die Literaturgeschichtsschreibung beständig und wiederholt mit der Frage auseinandergesetzt, auf welche Weise die ›Literatur der DDR‹ (deren zeitliche wie topographische Eingrenzung nach wie vor durchaus nicht einstimmig vorgenommen wird) zum Gegenstand literaturwissenschaftlicher Betrachtungen werden kann. Während vor 1989/90 eine deutliche Politisierung der DDR-Literatur-Forschung feststellbar war, so dass dabei gar ein größeres »Interesse am Experiment Sozialismus als an der Literatur an sich« (Emmerich) konstatiert wurde, hat man nach dem Ende der DDR verschiedene Möglichkeiten der wissenschaftlichen Beschäftigung in den Raum gestellt. Exemplarisch genannt sein soll hierbei zum einen die Forderung, statt des Politischen nun vielmehr die Kategorie des Ästhetischen als Fluchtpunkt zu wählen, zum anderen die wiederholt formulierte These der auszumachenden Konvergenzbewegungen in literarischen Texten aus Ost und West spätestens seit den 1980er Jahren.

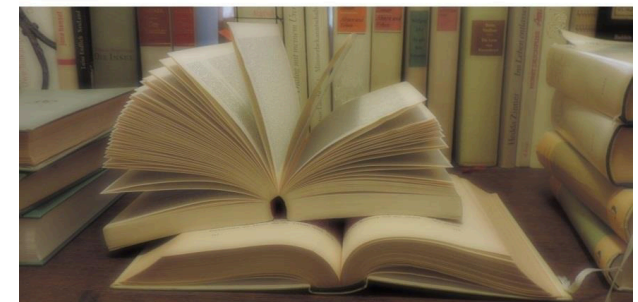
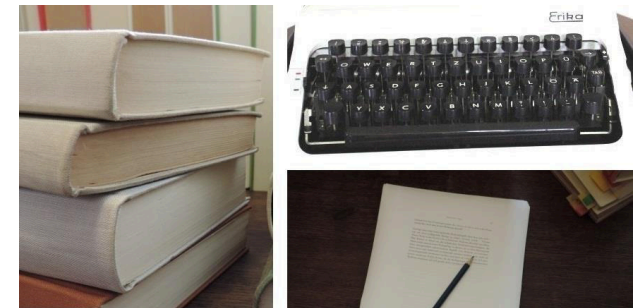
Diese stattgehabte Neuorientierung und Positionsbestimmung der DDR-Literatur-Forschung ist mittlerweile geraume Zeit her. Es ist festzustellen, dass sich in den letzten Jahren gerade junge Wissenschaftler diesem Forschungsgebiet im Kontext aktueller Fragestellungen und Schwerpunkte ihres Faches zuwenden, so dass hierbei – aufbauend auf den von der Literaturwissenschaft der 1990er Jahre erarbeiteten Positionen – eine Öffnung hin zu erweiterten Themenstellungen und durchaus neu vorgenommenen Bezügen zu konstatieren ist.

Der Workshop fragt nach Tendenzen und Perspektiven der gegenwärtigen DDR-Literatur-Forschung. Er bietet dabei nicht allein die Gelegenheit zur Vorstellung konkreter Forschungsprojekte, sondern versteht sich darüber hinaus auch als Plattform zur Diskussion aktueller Entwicklungen innerhalb der Literaturwissenschaft mit Blick auf den Gegenstand DDR-Literatur und – nicht zuletzt – als Möglichkeit, neben den inhaltlichen Fragen auch methodische und theoretische Aspekte zu erörtern.

Tendenzen und Perspektiven der gegenwärtigen DDR-Literatur-Forschung

**Workshop
25. und 26. Oktober 2013**

**Senatssaal (Raum 210)
Neue Universität
Sanderring 2, 97070 Würzburg**



Tendenzen und Perspektiven der gegenwärtigen DDR-Literatur-Forschung

Workshop

am 25. und 26. Oktober 2013
in Würzburg

Freitag, 25. Oktober 2013

- 14.00 Uhr Katrin Max (Würzburg)
Einführung
- 14.15 Uhr Matthias Aumüller (Wuppertal)
**Das Aufbausystem in der
sozialistisch-realistischen
Erzählliteratur**
- 14.45 Uhr Stefan Elit (Paderborn)
**Leben im Kollektiv als
Fundamentalthypos der
DDR-Literatur? – ein Narrativ
und sein Scheitern**
- 15.15 Uhr **Diskussion zu den Vorträgen**

Kaffeepause

- 16.00 Uhr Sebastian Horn (Rostock)
**Einschreiben in die Tradition –
Zur Funktion der Intertexte in
Werner Bräunigs Romanfragment
*Rummelplatz***
- 16.30 Uhr Michael Ostheimer (Chemnitz)
**Chronotopographie der
DDR-Literatur**
- 17.00 Uhr **Diskussion zu den Vorträgen**

Kaffeepause

- 17.45 Uhr Florian Urschel-Sochaczewski (Berlin)
**Austoben oder einreihen?
Zur Darstellung von Kindheit und
Jugend in literarischen und
filmischen Erzählungen der DDR**
- 18.15 Uhr Bernadette Grubner (Berlin)
**Schuld und Schuldabwehr.
Der Nationalsozialismus als
verleugnetes ›Erbe‹ in der
Kinder- und Jugendliteratur der
DDR am Beispiel von Horst
Beselers *Käuzchenkuhle* (1965)**
- 18.45 Uhr **Diskussion zu den Vorträgen**

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 26. Oktober 2013

- 9.00 Uhr Katja Stopka (Leipzig)
**»Halbfabrikate«. DDR-Literatur
der 1970er Jahre im Zeichen
ästhetischer Intermedialisierung**

- 9.30 Uhr Ramona Katrin Buchholz (Bremen)
**Gekürzt, umgeschrieben und
fehlinterpretiert. Plädoyer für
eine kritische Relektüre der
sogenannten ›Frauenliteratur‹
der DDR**
- 10.00 Uhr Bernd Blaschke (Berlin)
**Reiseliteratur in der DDR.
Das Interkulturalitätsgenre
auf der Grenze zwischen
anderen Welten und
eigener Identitätsbestimmung**
- 10.30 Uhr **Diskussion zu den Vorträgen**

Kaffeepause

- 11.30 Uhr Pegah Byroum-Wand (Münster)
**Einheit der Differenz.
Literarische Narrative in der
Post-DDR-Literatur**
- 12.00 Uhr Susanne Bach (Heidelberg)
**Synchrone und diachrone
Generationskonflikte –
ostdeutsche Gegenwartsromane
auf dem Prüfstand**
- 12.30 Uhr **Diskussion zu den Vorträgen
und Abschlussdiskussion**
- 13.15 Uhr **Ende der Tagung**

Gemeinsames Mittagessen

Veranstaltungsort: Senatssaal (Raum 210)
Neue Universität
Sanderring 2
97070 Würzburg